

Das Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung ist ein selbständiges Forschungs- und Lehrinstitut, in dem wissenschaftliche Grundlagen für den Schutz und die nachhaltige Nutzung tropischer Küstenökosysteme geschaffen werden. Dafür arbeiten wir inter- und transdisziplinär mit den relevanten Partner:innen zusammen. Das ZMT ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Im Rahmen des vom Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) geleiteten Mare:N Verbundprojektes ‚Innovative “Pressure-State“ Indikatoren für Biodiversitätsveränderungen basierend auf einem global einmaligen marinen Planktondatensatz und unter Einsatz neuester KI-gestützter statistischer Verfahren‘ (INDIFUN-AI), an dem mehrere Forschungsgruppen aus Norddeutschland beteiligt sind, hat das ZMT zum nächstmöglichen Zeitpunkt (vorbehaltlich der Mittelfreigabe) eine Stelle für eine:n

Doktorand:in zu Science-Stakeholder Interaktionen (gn)

(Referenznummer: 25-INDIFUN)

Hintergrund des Projektes:

Die biologische Vielfalt bildet das Rückgrat eines jeden Ökosystems, da die Fülle der Arten Schwankungen im System abpuffert. Die Stabilität wird durch die Interaktion der einzelnen Arten gewährleistet, wodurch Nährstoffe zirkulieren und in die Nahrungsnetze einfließen können. Veränderungen in der Artenvielfalt können die Stoffkreisläufe destabilisieren, was sich auf die Vitalität des Ökosystems auswirkt. Die rechtzeitige und gezielte Einleitung von Schutzmaßnahmen kann dies verhindern. Dies erfordert jedoch Indikatorensysteme, die mögliche Veränderungen frühzeitig erkennen. Dieser Einsatz von Indikatoren ist ein wichtiger Bestandteil der Überwachung von terrestrischen, limnischen und marinen Systemen. Im Rahmen von INDIFUN-AI werden in einem transdisziplinären Ansatz robuste Indikatoren entwickelt, um die biologische Vielfalt in dem besonderen Ökosystem des arktischen Pelagials zu überwachen und zu bewerten. Die Entwicklung robuster Indikatoren basiert auf vielschichtigen Datensätzen, die alle wichtigen Organismengruppen in einem Ökosystem umfassen. Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts arbeiten Experten für verschiedene Organismen und Interessengruppen zusammen, um eine optimale Erfassung, Beschreibung und funktionale Interpretation der biologischen Vielfalt zu gewährleisten.

Aufgaben:

- Entwicklung integrierter inter- und transdisziplinärer Methoden und Instrumente
- Erstellung von Indikatoren für das Monitoring mariner Biodiversität
- Einbindung verschiedener Akteure und Nutzer dieser Indikatoren
- Entwicklung und Durchführung von innovativen Dialogforen
- Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler:innen und Akteuren
- Epistemologische Untersuchungen zu mariner Biodiversität

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) in einem der folgenden Bereiche: Politikwissenschaften, Sozialwissenschaften (z.B. Anthropologie oder Humangeographie) mit Schwerpunkt Küsten- oder Meeresökologie oder Meeresbiologie mit sozial-ökologischem Schwerpunkt, oder ein vergleichbarer interdisziplinärer Studiengang;

- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau sowie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Erfahrungen in der methodischen Konzeption und Durchführung von partizipativen Workshops, einschließlich verschiedener Dialogformate;
- Erfahrung in der Generierung und Analyse qualitativer Daten;
- Starkes Interesse an erkenntnistheoretischen Ansätzen zur Interaktion zwischen Wissenschaft und Stakeholdern;
- Enthusiasmus, Kreativität, Engagement, Aufgeschlossenheit und strategische Fähigkeiten;
- Starkes Interesse an der Arbeit an inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten und an der Entwicklung von Ideen zur Verbesserung der Überwachung der biologischen Vielfalt des Meeres.

Wünschenswerte Qualifikationen:

- Erfahrungen mit Projekten in den Meeres-/Umweltwissenschaften;
- Hohe Affinität zu Informations- und Kommunikationstechnologien;
- Kenntnisse über die Möglichkeiten und Herausforderungen des Einsatzes von KI bei der Analyse großer Datenmengen;
- Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktlösungsfähigkeiten.

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem internationalen, dynamischen und interdisziplinären Forschungsumfeld
- Ein motiviertes und engagiertes Team aus verschiedenen Ländern und Kulturen
- Eine offene und kooperative Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- Interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben und familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- Betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- Betriebliche Gesundheitsförderung und die Möglichkeit zur Teilnahme am Firmenfitness mit EGYM Wellpass

Bei fachlichen Rückfragen wenden sie sich bitte an Dr. Annette Breckwoldt,
E-Mail: annette.breckwoldt@leibniz-zmt.de oder die Projektleitung Dr. Alexandra Kraberg,
E-Mail: Alexandra.Kraberg@awi.de.

Wir fördern die berufliche Gleichstellung. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung besonders berücksichtigt. ZMT schätzt die Vielfalt der Beschäftigten und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit, was die Geschlechterneutralität (gn) beinhaltet. Gerne akzeptieren wir Ihre Bewerbungsunterlagen ohne Foto.

Die Stelle ist in Teilzeit (66,67 % der regulären Arbeitszeit) und bis zum 31.08.2027 befristet. Die Vergütung erfolgt nach TV-L (EG 13). Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen inkl. Ihrer Motivation für diese interdisziplinäre Promotionsstelle per E-Mail (unter Angabe der **Kennziffer „25-INDIFUN“** und als ein zusammenhängendes PDF) **bis zum 04.11.2024** an unser Personalmanagement, z. Hd. Frau Carina Seemann, E-Mail: bewerbung@leibniz-zmt.de.

Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) GmbH, Fahrenheitstraße 6, 28359 Bremen.

